

Der König auf dem Thurne.

Da liegen sie alle, die grauen Höh'n,
Die dunkeln Thäler, in milder Ruh;
Der Schlummer waltet, die Lüfte wehn
Keinen Laut der Klage mir zu.

Für Alle hab' ich gesorgt und gestrebt,
Mit Sorgen trank ich den funkelnden Wein,
Die Nacht ist gekommen, der Himmel belebt,
Meine Seele will ich erfreun.

Mein Haar ist ergraut, mein Auge getrübt,
Die Siegeswaffen hängen im Saal,
Habe Recht gesprochen und Recht geübt;
Wann darf ich rasten einmal?

O du goldne Schrift durch den Sternenraum!
Zu dir ja schau ich liebend empor;
Ihr Wunderklänge, vernommen kaum,
Wie besänfelt ihr sehulich mein Ohr!

O selige Nacht, wie verlang' ich dein!
O herrliche Nacht, wie säumst du so lang,
Da ich schaue der Sterne lichteren Schein
Und höre volleren Klang!

Abtand.



Das deutsche Vaterland.

Kennt ihr das Land, so wunderschön,
Zu seiner Eichen grünem Kranz,
Wo auf den sanften milden Höh'n
Die Traube reift im Sonnenglanz?
Das schöne Land ist uns bekannt,
Es ist das deutsche Vaterland.

Kennt ihr das Land, vom Truge frei,
Wo noch das Wort des Mannes gilt?
Das gute Land, wo Lieb' und Treu'
Den Schmerz des Erdenlebens stillt?
Das gute Land ist uns bekannt,
Es ist das deutsche Vaterland.

Kennt ihr das Land, wo Sittlichkeit
Im Kreise froher Menschen wohnt?
Das heil'ge Land, wo unentweicht
Der Glaube an Vergeltung thront?
Das heil'ge Land ist uns bekannt,
Es ist ja unser Vaterland!

Heil dir, du Land! so hehr und groß
Vor allen auf der Erdenrund!
Wie schön gedeiht in deinem Schooß
Der edlen Freiheit schöner Bund!
Drum wollen wir dir Liebe weihn
Und deines Ruhmes würdig sein.

Reit Weber.



Gelübde.

Nch hab' mich ergeben
Mit Herz und mit Hand
Dir, Land voll Lieb' und Leben,
Mein deutsches Vaterland.

Mein Herz ist entglommen,
Dir treu zugewandt,
Du Land der Frei'n und Frömmen,
Du herrlich Hermannsland!

Will halten und glauben
An Gott fromm und frei,
Will, Vaterland, dir bleiben
Auf ewig fest und treu!

Ach Gott, thu' erheben
Mein jung Herzensblut
In frischem, freud'gem Leben,
Zu freiem, frommem Muth!

Laß Kraft mich erwerben
In Herz und in Hand,
Zu leben und zu sterben
Für's heil'ge Vaterland!

Wasmann.

15